

70 000, do. II 70 000, do. III 35 000, Kredit (innerhalb 7 Tagen fällig) 979 653, do. (mit Kündig.-Fristen bis 12 Monate und länger) 3 365 524, nicht erhob Div. 1946, Reingewinn 22 199, Sa. 4 744 322 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vergütete Zs. 221 122, Geschäftsunk., Gehälter, Steuern usw. 146 116, Reingewinn 22 199 (davon Div. 8000,

R.-F. II 2000, Abschreib. auf Immob. 2544, Vortrag 9655). — **Kredit:** Vortrag 1930 10 254, eingenommene Zinsen, Provision, Gewinn auf Wechsel und Sorten-K. usw. 379 183. Sa. 389 437 Fr.

Dividenden 1927—1931: 12, 10, 10, 8, 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vogtländisch-Erzgebirgische Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Plauen i. V., Rädelsstraße 6.

Vorstand: Wirtschaftsprüfer Dipl.-Steuersachverständiger A. Wöllner.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. i. R. Franz Meyer, Plauen; Stellv.: Bank-Dir. Cuno Lindenlaub, Steuertrat a. D. Edmund Schmidt, Plauen.

Gegründet: 15./9. 1921; eingetragen 8./10. 1921.

Zweck: Revision kaufmännischer, industrieller, landwirtschaftlicher und kommunaler Betriebe, Beratung von Privatpersonen, Firmen, Gesellschaften, Verbänden und Kommunen in kaufmännischen, buchtechnischen, organisator., steuerlichen u. sonst. Fragen aller Art, Prüfung von Bilanzen, Einrichtung praktischer Buchführung, Fertigstellung von Rechnungsabschlüssen, Uebernahme von Vermögensverwaltungen, Nachlaßverwaltungen, Liquidation von Geschäftsbetrieben, Treuhandfunktionen und Pfandhalterschaften aller Art.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 500 000 M. Erhöht 1923 um 1 500 000 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 29./9. 1924 von 2 000 000 M auf 20 000 RM (2000 M = 20 RM u. 5000 M = 50 RM).

Lt. G.-V. v. 2./11. 1925 wurde die Stückelung des A.-K. geändert in 200 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 1./12. 1923 erhöht um 30 000 RM in 300 St.-Akt. zu 100 RM auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — **G.-V.:** 1933 am 26./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1933: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 34 300, Einricht. 3500, Bücherei 300, Wertpapiere 432, Debitoren 15 170, Kasse u. Postscheck 808, Bankguthaben 7722, (Pensions- u. Unterstützungskasse 75 232). — **Passiva:** A.-K. 50 000, R.-F. 3000, Rückstell. 5872, Gewinnvortrag 469, Reingewinn 1932/33 2651, (Pens.- u. Unterstützungskasse 75 232). Sa. 62 292 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 53 720, soz. Abgaben 1994, Abschreib. auf Anlagen 1792, Besitzsteuern 1289, sonst. Aufwend. 16 738, Gewinn 3420 (davon Div. 2500, R.-F. 500, Vortrag 420). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931/32 469, Gebühren u. Vergütungen 77 346, Hausertrag 1139. Sa. 78 954 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: Je 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vogtländische Creditbank Akt.-Ges.

Sitz in Plauen i. V. (In Konkurs.)

Nov. 1929 mußte die Ges. ihre Zahlungen einstellen. An Stelle des beabsichtigten Vergleichsverfahrens ist der Konkurs beantragt worden. Das

Konkursverf. wurde am 26./11. 1929 eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanw. Dr. A. Müller, Plauen, Eisenacher Straße 10.

Pyrmonter Bank Akt.-Ges.

Sitz in Bad Pyrmont. (In Konkurs.)

Die Bank wurde November 1930 insolvent, veranlaßt durch Veruntreuungen leitender Beamten. Akt.-Kap. u. Reserven sind verloren. Am 12./11. 1930 wurde Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Rosenkranz, Bad Pyrmont. Regreß-

ansprüche gegen Aufsichtsrat und Vorstand wurden durch Vergleich erledigt. Man hofft auf eine Quote von etwa 50 %. Lt. Mitteilung des Verwalters vom Dezember 1933 kann der Konkurs voraussichtlich bald beendet werden.

Waldeckische Bank Akt.-Ges.

Sitz in Bad Pyrmont. (In Konkurs.)

Mitte Dez. 1931 Zahlungseinstellung der Bank, Vergleichsverfahren folgte (Vergleichsvorschlag sah eine volle Befriedigung bis 100 RM, restl. Gläubiger 80 % vor), anschließend sollte die Bank liquidieren. — Am 23./9. 1932 wurde das Konkursverfahren eröffnet, weil der Fortgang der Zwangsliquidation er-

geben hat, daß mit einer namhaften Masse nicht zu rechnen ist, weil auch das Liquidationsverfahren sich auf die Dauer teurer stellt als der Konkurs. **Konkursverwalter** ist der bisherige Liquidator Rechtsanwalt Dr. Rosenkranz, Bad Pyrmont.

Radevormwalder Volksbank Garschagen & Co. Kommandit-Ges. auf Aktien in Liqu.

Sitz in Radevormwald.

In der G.-V. v. 9./4. 1926 wurde beschlossen, die Ges. zu einem geeigneten Zeitpunkt (nach Bestimm. des A.-R.) zwecks Umwandlung aufzulösen und zu liquidieren. **Liquidator:** Otto von der Mühlen, Radevormwald, Grabenstr. 1.

Aufsichtsrat: Vors.: Ewald Meskendahl; Stellv.: Ernst Ludw. Buschhaus, Huwald Belz, Robert Wagner.

Kapital: 22 000 RM in 1100 Akt. zu 20 RM. — Zwecks Herabminderung des A.-K. beschloß die G.-V.

v. 22./5. 1931 Aktien zum Kurse von 25 RM zurückzukaufen.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kunden-K. 16 366, Bank-K. 466, Konto Aktienrückkauf 6045, Wertpapiere 1, Bankgebäude 20 000. — **Passiva:** A.-K. 22 000, Konto veräußerte Vermögenswerte 19 462, Gewinn 1435. Sa. 42 898 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 1757, Reingewinn 1435. Sa. 3193. — **Kredit:** Einnahme an Zs. u. Prov. 3193 RM.